

Wachwechsel beim Reifenberger-Treffen

„Sir Walter“ übergibt nach 37 Jahren die Organisation in jüngere Hände – Viel Lob für den Motor der Traditionsveranstaltung

Das 14. Reifenberger Sippen-treffen stand ganz im Zeichen eines historischen „Wachwechsels“. „Sir Walter“, Initiator und Treiber der Großveranstaltungen übergab das Zepter an seinen Nachfolger.

■ Von Corina Appel

Oberreifenberg. 37 Jahre lang hat Walter Reifenberger aus dem saarländischen Kleinblittersdorf die Reifenberger Sippentreffen organisiert und federführend durchgeführt. Am vergangenen Samstag nutzte der 80jährige den Festkommers in der Jahrtausendhalle, um das Zepter in jüngere Hände zu legen. Es bleibt in der Familie, denn sein Nachfolger ist sein Enkel Mathias, der an diesem Samstag vor 27 Jahren das Licht der Welt erblickte, just als ein Sippentreffen in Reifenberg statt fand.

Bevor aber „Sir Walter“ das Regiment abgab, trat er noch einmal in bewährter Manier auf. Am Nachmittag eröffnete er das Treffen von Reifenbergern aus aller Welt auf der Burg und freute sich über die zuverlässige Unterstützung durch einen Jagdhornbläser-Corps, die Rittergarden und Stadtwachen der Umgebung, die, wie er selbst, in Gewandung erschienen waren, und das Böllern der Kanoniere. Dazu strahlte die Sonne, wie schon lange nicht mehr.

Am Abend führte er zum Einzugs-



Stoßen auf den „Wachwechsel“ an: Mathias Reifenberger und sein Großvater Walter Reifenberger.

die Ritter und Burgfräulein an und dankte in seiner Rede vor allem jenen, die ihn während der insgesamt 14 Großveranstaltungen so verlässlich unterstützt hatten. Darunter auch Rainer Burkard, der ehemalige Vereinsrings-Vorsitzende von Reifenberg.

Nicht fehlen durften die Schützenkapelle Finsterthal/Hunoldstal und die Tanzgruppe Hartmuts Augenweide der Kronberger Ritter. Das Kontrastprogramm bildete die Showtanzgruppe der TSG.

In seiner Ansprache blickte Rainer Burkard kurz auf die Geschichte der Reifenberger zurück und verlas ein Grußwort des Hessischen Ministerpräsidenten. Peter Bamberger, Mitglied des aktuellen Vereins-



Einzug mit Rittergarden, Burgfräulein und Walter Reifenberger, der den Zug anführt. Das Treffen der Reifenberger war hervorragend organisiert und besucht und bot Kurzweil für jung und alt. Fotos: Appel

ringsvorstandes erklärte: „Walter Reifenberger hat Reifenberger in der ganzen Welt gesucht und den Ort Reifenberg gleichzeitig in die Welt getragen.“

Nachfolger Mathias Reifenberger informierte die Anwesenden, dass er künftig bei der Suche nach Namensvettern vor allem auf die Soci-

al Networks wie Facebook setze. Dahingehen war er bereits während der Organisation zu diesem 14. Treffen tätig gewesen und das Resultat konnte sich sehen lassen. Er hatte viele junge Namensträger angesprochen und einige waren gekommen. Insgesamt hatten sich rund 70 Leute mit dem Namen Rei-

fenberg oder Reifenberger angemeldet. Auch Heidelore Wehner, neue Geschäftsführerin des Hospiz Niederreifenberg, überbrachte ihre Glückwünsche. Sie habe „Sir Walter“ von einer sehr menschlichen Seite kennen gelernt: „Wir haben Hilfe gebraucht und von ihm Hilfe bekommen.“

Nachdem der offizielle Teil des Abends vorbei und die historische „Wachablösung“ vollzogen war, wechselte „Sir Walter“ in Zivilgarderobe und übergab das Gewand symbolisch an seinen Enkel. Ein bisschen Wehmut war sicher dabei, aber auch Erleichterung war dem 80jährigen anzumerken.